

Antrag

der Abgeordneten Dr. Gunter Böttcher, Christoph de Vries, Ronald Dittmer, Constance Manzke, Joseph Ilcin, Matthias Lloyd, Kathrin Zühlsdorf, Nikolaus Haufler, Helmut Bier, Andrea Brost, Martin Damaszek, Hans Gelien, Peter Herkenrath, Stefan Ilcin, Christian Lamberti, Hinrich Stroh und Cyrus Zahedy (CDU) vom 05.12.2008

Betr.: Öffentliches Anhörungsverfahren zum Maßnahmenpaket für den Hammer Park

Die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte hat am 30. Oktober 2008 einstimmig umfangreiche Maßnahmen zur Sanierung des Hammer Parks beschlossen. Der Antrag „Gute Nachbarschaft in Hamm – Sonderinvestitionsplan Hammer Park“ (Drucksache 19/249/08) enthält zahlreiche Maßnahmen für den Hammer Park mit einem finanziellen Umfang von insgesamt ca. 430.000 Euro. Ein Projekt mit Finanzierung aus bezirklichen Mitteln in dieser Höhe ist bisher einmalig. Die Maßnahmen der Bezirksversammlung greifen auf Finanzmittel zurück, die dem Bezirk durch den Hamburger Senat zur Förderung der Quartiere zur Verfügung gestellt werden.

Leider wurde der Antrag von SPD und GAL erst am Tag der Sitzung der Bezirksversammlung als Tischvorlage eingebracht. Dem Wunsch der CDU-Fraktion, vor Beschlussfassung zusätzliche bzw. alternative Maßnahmen in einem Ausschuss zu prüfen, wurde von den Mehrheitsfraktionen abgelehnt.

Während der Aussprache hat die CDU-Fraktion als weitere Maßnahmen im Hammer Park u.a. eine ansprechende Gestaltung des Teichufers, die Herrichtung des Eingangsbereichs zum Hammer Park am Hammer Steindamm/Ecke Sievekingsallee und die Sanierung bzw. den Ausbau des Planschbeckens angeregt.

Angesichts der kostenträchtigen Vorhaben, die wie im vorliegenden Fall des Hammer Parks gerade für die Anwohner und Nutzer des Hammer Parks von besonderer Bedeutung sind, bedarf es einer öffentlichen Diskussion in den bezirklichen Gremien. Es wäre ein grober Fehler, eine knappe halbe Million Euro für Veränderungen einzusetzen, die vor Ort keine Akzeptanz finden bzw. als unnötig befunden werden. Die Bürger müssen von Anfang an aktiv in die Planungen einbezogen werden und die Gelegenheit zur Äußerung erhalten, welche Maßnahmen sie für den Hammer Park für erforderlich und besonders dringlich erachten.

Reine Parteiveranstaltungen sind als Beteiligung der Öffentlichkeit nicht hinreichend. Daher führt die Bezirksversammlung zum „Sonderinvestitionsplan Hammer Park“ im Ausschuss für Umwelt und Verkehr ein öffentliches Anhörungsverfahren durch.

Als Experten sollen eingeladen werden: Urs Erben oder ein anderer Vertreter des Bürgerforums ImPuls Mitte, ein Vertreter der Herz Jesu-Gemeinde stellvertretend für die örtlichen Kirchengemeinden, die Leitung der Hammer Strolche als Vertreter örtlicher Kindertageseinrichtungen, zwei Vertreter der auf der Sportanlage Hammer Park aktiven Sportvereine (Fußball und Leichtathletik) und ein Vertreter des Bezirksamts.

Vor diesem Hintergrund beantragen die o.g. Mitglieder der Bezirksversammlung gem. Nr. 14. Absatz 1 der Geschäftsordnung ein Anhörungsverfahren, das die Bezirksversammlung beschließen möge:

Die Bezirksversammlung führt im Januar 2009 im Ausschuss für Verkehr und Umwelt in einer geeigneten Räumlichkeit vor Ort in Hamm ein öffentliches Anhörungsverfahren zum Sonderinvestitionsplan Hammer Park mit den oben genannten Vertretern durch.

Zu diesem öffentlichen Anhörungsverfahren werden insbesondere die Bürgerinnen und Bürger aus Hamm eingeladen. In Hamm sollen in Schulen, in Jugendeinrichtungen sowie in Kirchen Einladungen (Flugblätter, Aushänge, Stellschilder) veröffentlicht werden.